



Mord: Tatort Bibliothek

Spannende Krimi-Geschichten in der Bibliothek der Med Uni Graz.

Aus „Treffpunkt Bibliothek“, dem Motto des Lesefestivals "Österreich liest", wurde an der Med Uni Graz kurzerhand „Tatort Bibliothek“, nachdem die Wahl auf Krimi-AutorInnen der edition keiper fiel. Zahlreiche BesucherInnen kamen, um den "Mord im Lesesaal" aufzudecken.

Ein spannendes Buch, gute Musik, kulinarische Köstlichkeiten und die gemütliche Atmosphäre einer Bibliothek – ideale Voraussetzungen für einen gelungenen Abend! In den Genuss von gleich drei Kostproben literarischer Werke kamen die BesucherInnen des Lesefestivals „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ in der Bibliothek der Med Uni Graz.

Zwar nicht in der Bibliothek, jedoch auf einem steirischen Bergbauernhof ereignet sich ein skurriler Mord an einem Gemeindepfarrer – zumindest in der Krimisammlung „13 x Mord“ der Grazer Autorin Mirella Kuchling. Der Band wird im März 2016 erscheinen, eine erste Kostprobe hielt die Autorin im Rahmen der Veranstaltung „Tatort Bibliothek: Mord im Lesesaal“ parat, welche in der Bibliothek der Med Uni Graz zwischen Anatomiebänden und medizinischen Journalen stattfand. Auch Andrea Wolfmayr und Mike Markart entführten an diesem Abend in die Welt ihrer Werke. Nach „Weiße Mischung“ präsentierte Andrea Wolfmayr „Roter Spritzer“ – eine Sammlung von Geschichten aus dem Leben eines Eisenbahners und seiner Familie. Neben den ewigen Geldsorgen einer kleinbürgerlichen Familie darf natürlich der kriminelle Sohn nicht fehlen. Das Buch „Ich halte mir diesen Brief wie einen Hund“ von Mike Markart gewährte teils humorvolle, teils berührende Einblicke in das Leben eines Schriftstellers. Abgerundet wurde der literarische Abend durch feine Musik des Duos Swing & More sowie einem gemütlichen get together mit den drei AutorInnen.

Einige Impressionen







Tuesday, 27. October 2015